

**Beitrag für den Allgemeinen Anzeiger vom 16. Oktober 2020****Die Gemeinderatskandidaten stellen sich vor!**

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates vom 29. November 2020 stehen eine Kandidatin und zwei Kandidaten auf der offiziellen Namenliste. Mit einem kurzen Porträt stellen sich die Kandidaten selber vor:

**Michael Krautter, Jg. 1981**

Der gebürtige Münsterlinger Michael Krautter hat schon lange den Wunsch, sich in einer verantwortungsvollen Position in der Gemeinde zu engagieren. Der Vater einer Tochter ist eng verbunden mit der Region. Sein Vater war jahrelang Küchenchef im Spital Münsterlingen. Krautter selbst ist langjähriges Mitglied und Revisor beim FC Münsterlingen und im Vorstand des TC Kreuzlingen. Dort schätzt er die gute Teamarbeit. Im Herbst beendet Krautter sein berufsbegleitendes Masterstudium und hat damit nun Zeit für ein neues Projekt. «Ich möchte mich noch mehr für die Gemeinde, die ich liebe und in der ich lebe, engagieren», unterstreicht er. Eines seiner Anliegen: Die Integration neuer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb will er sich als Gemeinderat noch mehr für Vereine und ehrenamtliche Organisationen einsetzen. Das Amt sieht Krautter als Privileg, genau wie die funktionierende Gemeinde, in der er lebt. Um dieses Privileg zu wahren, will er sich für gute, kompromissfähige Entscheide stark machen. Als Leiter der kaufmännischen Immobilienbewirtschaftung der Post Immobilien M&S AG bringt er Führungserfahrung mit. Als Gemeinderat will Krautter den Bürgerinnen und Bürgern mehr Mitgestaltung ermöglichen. Sein Motto: Weniger Staat, mehr Eigenverantwortung.

**Paul Müller, Jg. 1970**

Am 29.11.2020 kandidiere ich als Mitglied des Gemeinderats. Damit Sie mich besser kennenlernen, wollte ich mich Ihnen gerne kurz vorstellen. Ich bin am 02.03.1970 in Münsterlingen geboren und wohne seit 1978 in der Reuschenstrasse 3 in Scherzingen, bin verheiratet, Vater von einer erwachsenen Tochter und einem Sohn. Nach der Lehre zum Fahrzeugschlosser liess ich mich zum Industriemeister weiterbilden und arbeite heute als Gruppenleiter im Justizvollzug und Wiedereingliederung. In der Feuerwehr Münsterlingen war ich von 1991 - 2020, davon 16 Jahre als Vice-Kommandant und Mitglied in der Feuerschutzkommission, aktiv tätig. Als Präsident des Feuerwehrvereins Münsterlingen nehme ich am Vereinsleben in der Gemeinde teil. In meiner Freizeit gehe ich gerne Velofahren, Skifahren und Spazieren. In Münsterlingen geniessen ich und die Familie die hohe Lebensqualität. Die Themen und Aufgaben des Gemeinderates sind für mich sehr vielfältig. Finanzen, Sicherheit, Umweltschutz, Wachstum der Bevölkerung, soziale Aspekte sind nur einige Themen die mich sehr ansprechen. Im Vordergrund stehen für mich der Erhalt des Naherholungsgebietes, das Zusammenleben der verschiedenen Generationen und die Sicherheit in der Gemeinde. Ich danke Ihnen sehr für Unterstützung und Ihre Stimme.

**Monika Schleusser, Jg. 1965**

Monika Schleusser ist am 25.08.1965 in Frauenfeld geboren. Sie ist verheiratet und lebt seit 37 Jahren mit Ihrem Mann Peter in der Gemeinde Münsterlingen. Nach der Ausbildung zur Pflegefachfrau arbeitete sie, bis zur Gründung der Familie, während 13 Jahren im Spital Münsterlingen. Nach der Geburt Ihrer beiden mittlerweile erwachsenen Töchter unterstützte Monika Schleusser, parallel zu den Aufgaben als Familienfrau, während 13 Jahren Lehrpersonen der Primarschulgemeinde Münsterlingen als Assistentin im Schwimm- und Handarbeitsunterricht und leitete das Kinderturnen in Landschlacht. Seit 2008 ist sie im Freiwilligendienst im Tierpark Kreuzlingen tätig. Im Jahre 2015 übernahm Frau Schleusser das Präsidium der Musikgesellschaft Scherzingen, welches sie zurzeit innehat. In der Freizeit ist sie gerne zusammen mit der Familie in der Natur und treibt etwas Sport.

Durch die vielen offenen und respektvollen Begegnungen mit den Menschen in der Gemeinde fühle ich mich sehr mit Münsterlingen verbunden. Meine Erfahrungen sind geprägt vom gemeinschaftlichen und positiven Umgang mit Menschen - auch in schwierigen Situationen. Die lösungsorientierte und brückenbauende Mitarbeit im Gemeinderat würde mir grosse Freude bereiten. Verantwortung mittragen, im Sinne der Gemeinschaft.



Der Gemeinderat hat die schmerzliche Pflicht, die Bevölkerung über den Hinschied von

**Heiri Brunner**

(21. Dezember 1936 bis 9. Oktober 2020)

in Kenntnis zu setzen.

Heiri Brunner hat sich viele Jahre für die Gemeinde eingesetzt. In der Zeit von 1983 bis 1994 amtierte er als Ortsvorsteher Landschlacht. Von 1983 bis 2001 führte er das Zivilstandsamt sowie das Bausekretariat der Munizipalgemeinde und der Politischen Gemeinde.

Die langjährigen, ausgezeichneten Dienste zum Wohle unserer Bevölkerung verdienen unsere Dankbarkeit und hohe Wertschätzung.

Der Trauerfamilie sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Wir werden Heiri in ehrender Erinnerung behalten.